

SG Barmke/Emmerstedt II - MSV Meinkot 2:2 (0:2)

Gestern musste die Erstbesetzung des Meinkoter SV's zur Zweiten der SG Barmke/Emmerstedt reisen. Auch in diesem Spiel galt es eine offene Rechnung aus dem Hinspiel zu begleichen, welches äußerst unglücklich zu Hause mit 2:3 verloren wurde.

Schon im Vorfeld meinte Trainer Rolf Decker, dass die Mannschaftsaufstellung etwas anders ausschauen sollte. Offensiver ausgerichtet mit ein paar Überraschungsaufstellungen. So durfte Pierre Machert sich gegen die SG im Sturm beweisen. Hingegen durfte Chris Haarmann nach zwei Spielen auf der Bank den Platz, der in der Abwehr frei geworden war, einnehmen. Die nächste Überraschung war, dass zunächst mit 3 Sturmspitzen angefangen wurde und nicht wie erwartet, dass Julian Müller wieder zurück ins Mittelfeld geschoben werden würde, sondern eher als hängende Spitze agieren sollte. Den dritten Stürmer durfte, wie immer, Danny Kampe bilden. Benjamin Eichholz hingegen sollte mit Marcus Bässler die Doppel-Sechs bilden, je nach Absprache, der ein oder andere offensiver ausgerichtet. Auf den Flügeln sollen Nils Press (links) und Steven Schönbeck (rechts) für Wirbel sorgen. Christian "Hedwig" Müller sollte (wie immer) den Abwehrchef mimen. Unterstützung bekommt dieser von Frederik Flach und Chris Haarmann (Ausrichtung je nach dem, wer welchen Spieler übernimmt). Im Tor stand, wie schon die letzten Spiele auch, Olaf Matthiae. Die Ersatzbank bildeten vorerst Axel Matthiae, Steve Cichy und der, aus der Zweiten, integrierte David Osterland.

So viel zur Aufstellung... Kommen wir nun zum Spiel.

Die Umstellungen schienen schnell Früchte zu tragen. Denn nach nur zwei Spielminuten zappelte das "Leder" im Kasten der SG Barmke/Emmerstedt II. Steven Schönbeck war es, der nach einer sehenswerten Kombination zum 1:0 aus MSV-Sicht einnetzen konnte. Die Barmker zeigten schnell, dass sie eine Antwort geben wollten und kamen in den fünf Folgeminuten 2-3 Mal gefährlich vor dem Kasten von Olaf Matthiae. Doch schnell nahm der MSV die Rolle, der spielbestimmenden Mannschaft ein. Zudem hatten die Barmker bei Abstoßen und Abschlügen ein riesen Problem mit dem Gegenwind. Weit kamen die Abschlüge und Abstöße nicht. So kam es, dass sich das Spiel in der ersten Halbzeit ausschliesslich in der Hälfte der SG abspielte. Demnach konnten einige Chancen erspielt werden. In der 26. Spielminute sollte es dann wieder im Kasten der Barmker klingeln. Torschütze war Marcus Bässler, welcher wenig Mühe hatte abzustauben. Voraus ging ein Kopfball, der das Aluminium küsste.

Viel sollte nicht mehr passieren, die ein oder andere Alibi-Flanke aus dem Halbfeld pflückte Olaf Matthiae aus der Luft herunter. Was sich der MSV vorwerfen lassen musste war, dass es zu viel Klein Klein vor dem Tor der Barmker gab, anstatt mal draufzuziehen! Mit Wind hätte der ein oder andere Ball sicherlich sehr gefährlich für den Barmker Keeper werden können. So ging es "nur" mit einer 2:0-Führung in die Halbzeit.

In der zweiten Hälfte wurde das System in ein 3-5-2 umgewandelt, da Trainer Decke erkannte, dass es äußerst schwierig werden könnte, gegen den Wind zu spielen. Julian Müller sollte sich zurück ins Mittelfeld fallen lassen, zudem wurde Steve Cichy zu Beginn der zweiten Halbzeit für Benjmain Eichholz eingewechselt, welcher mit Gelb vorbelastet war.

Aus der Kabine kam eine ganz andere Barmker Mannschaft. Die SG agierte während der gesamten zweiten Hälfte wesentlich aggressiver und spielfreudiger, was in der ersten Halbzeit von den Hausherren gänzlich vermisst wurde. Bereits früh in der zweiten Hälfte konnten sich die Barmker gefährlich vor das Tor der Meinkoter spielen. Ansich läuft das Spiel so, wie in Halbzeit eins... nur dass die Seiten getauscht wurden. Nun war es der MSV Meinkot, welcher große Probleme mit dem Gegenwind bekommen sollte. Dennoch fiel eher zufällig das 1:2. Nachdem ein schlampiger Rückpass auf "Hedwig" gespielt wurde stipitzte sich ein Barmker den Ball. Doch die Chance sollte verpuffen. Doch dann kam die zweite Welle der Barmker... Ein kluger Pass hebelte die gesamte Hintermannschaft aus. Torwart Olaf Matthiae und Abwehrspieler Frederik Flach waren sich nicht einig, wer nun den Barmker am Schuss hindern sollte, diese Konfusion nutzte der Stürmer letztendlich zum 1:2 aus (62. Spielminute).

Nun waren die Barmker hungrig und der MSV Meinkot nur noch aufs Kontern beschränkt! Bei den unzähligen Kontern konnte der finale Pass nie durchkommen oder wurde schlampig gespielt. Eine Grosschance sollte auch Steve Cichy kläglich zum 3:1 vergeben. In einer zwei auf eins Situation übersah dieser Nils Press auf links, zudem rutschte der Ball über den Schlappen, sodass der Ball sogar noch ins Seitenaus kullern sollte. Mit mehr Ruhe ist hier das 3:1 und die Vorentscheidung drin. Die Barmker sollten wir aber nicht vergessen, auch diese vielen in dieser Phase mit vielen Eckbällen auf, welche sehr gefährlich auf den Torwart gezogen wurden waren. Einmal war es Christian Müller, der auf der Linie klären sollte.

Die letzte Viertelstunde gehörte nun den Barmkern. Früh wurden die Bälle im Aufbauspiel verloren. Der MSV schien nach dem 2:2 zu bitten. Die Barmker drückten zwar, waren aber vor dem Tor selten Konsequent. So musste es so kommen, dass ein Eckball für den 2:2 Endstand sorgen sollte. Von links kam die Ecke rein, der Wind trägt seinen Teil dazu bei, dass der Ball direkt auf den langen Pfosten klatschte, von da sollte der Ball auf die Hand eines barmkers fallen und somit auch ins Tor. Über dieses Tor gibt es keine zwei Meinungen, da auch mit Sprüchen wie "Die Hand Gottes" nicht geizt wurde ;-)

Fazit:

Mit mehr Cleverness ist das Spiel in der ersten Halbzeit schon vorentschieden. Mit mehr Cleverness wird die zwei auf eins-Situation besser ausgespielt und es steht eventuell 3:1... Jaja... Da haben wir es wieder, die Cleverness, welche uns auch im Hinspiel zum Verhängnis wurde. Das Alles soll die Leistung der Barmker und Emmerstedter nicht schmälern. Letztendlich gab es zwei völlig verschiedene Hälften und somit auch ein

Leistungsgerechtes Unentschieden!

Teamleistung:

Torwart:

Hielt quasi alles, was auf sein Tor kam! Ab und zu sah es in der ersten Halbzeit so aus, als schien Olaf Matthiae übermotiviert. Wollte zu Bälle hechten, wo er gar nicht hinmusste. Beim 1:2 darf er sich auch auf beide Spieler stürzen! Aber da fehlt wohl noch die nötige Routine für, also kein Vorwurf! Alles in einem eine grundsolide Vorstellung!

Verteidigung:

In der ersten Hälfte eine super Vorstellung! Lediglich Chris Haarmann wirkte etwas nervös. In der zweiten Hälfte schien, vorallem nach dem Anschlusstreffer, die gesamte Hintermannschaft verunsichert.

Mittelfeld:

Auch das Mittelfeld schien stark in der ersten Halbzeit. Ende der ersten Halbzeit wurde dann doch das Öfteren das Nachrücken vergessen, so konnte manch ein Ball nicht zurückgespielt werden, wenn die Situation es dringend erforderte -> Folge = Ballverlust. In der Zweiten Halbzeit gerade zu Beginn noch Kampfstark. Doch desto länger das Spiel dauerte, desto mehr Fehler schlichen sich ein. Oft kamen die öffnenden Pässe nicht an.

Sturm:

Läuferisch wie Kämpferisch Danny Kampe und Pierre Machert stark. Julian Müller hatte sich mehr im Hintergrund aufgehalten und den Spielmacher gemimt. Gerade in der zweiten Halbzeit konnte Pierre Macher keine Akzente mehr setzen. Ich schätze sein Platz wird hinten in der Abwehr bleiben, da macht Pierre als Zerstörer einen bärenstarken Job!

Reservisten:

Beide eingesetzten Spieler. Egal ob Axel Matthiae oder Steve Cichy spielten eher unglücklich. Stemmten in der Defensiven zwar ihren Körper entgegen, aber im Spielaufbau beide äußerst schwach -> Da muss in Zukunft wieder mehr kommen!

Da sind wir mal gespannt, was sich Rolf Decker für das Spiel, in zwei Wochen gegen sein Ex-Team BSV Union Schöningen taktisch ausdenken wird... Gibt es erneut die ein oder andere Überraschung???

Mit sportlichen Grüßen:

Stevoooo